

Ludwig VI starb 1366 kinderlos, Otto V, der eine Tochter des Kaisers Karl IV geheiratet, ward 1373 von seinem Schwiegervater aus Brandenburg vertrieben und starb 1379 auf dem Schlosse Wolfstein bei Landsbut; Brandenburg ward vom Kaiser Karl IV in Besitz genommen. Auf dem Konzil zu Konstanz belebte 1417 Karls IV Sohn, der Kaiser Sigmund, mit der Mark Brandenburg den Burggrafen Friedrich VI von Nürnberg aus dem Hause Hohenzollern, der als Markgraf von Brandenburg den Namen Friedrich I führte. Ein Urentel Friedrichs I von Brandenburg, Albrecht von Brandenburg, seit 1512 Großmeister des deutschen Ordens, trat 1525 zur Lehre Luthers über und verwandelte das dem deutschen Orden als polnisches Lehen gebliebene Ostpreußen (Samland und Pomesanien) in ein von Polen abhängiges weltliches Herzogtum. Als sein Mannstamm 1618 erlosch, fiel das Herzogtum Preußen dem Kurfürsten Johann Sigmund von Brandenburg († 1619) zu, der in Brandenburg und in Preußen seinen Sohn Georg Wilhelm (1619—1640) zum Nachfolger hatte. Diesem folgte in beiden Ländern sein Sohn, der große Kurfürst Friedrich Wilhelm (1640—1688). Vergleiche Seite 156 und 157.

Dem großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm folgte 1688 sein Sohn **Friedrich III.** Dieser nahm mit Einwilligung des Kaisers Leopold den Titel eines Königs in Preußen an, setzte sich und seiner Gemahlin 1701 zu Königsberg die Krone auf und regierte als König

Friedrich I von 1701=1713* Er erwarb das Fürstentum Meurs, die Grafschaft Bingen, das Fürstentum Neuenburg mit Balangin und die Grafschaft Tecklenburg. Sein Sohn

Friedrich Wilhelm I (1713—1740), ordnungsliebend und streng, erhielt gegen das Ende des nordischen Krieges im Frieden zu Stockholm (1720) Vorpommern bis zur Peene nebst den Inseln Wjedom und Wollin (s. S. 283), sammelte einen namhaften Schatz und schuf ein tüchtiges Heer. Diese Mittel benutzte sein Sohn

Friedrich II (1740—1786) zur Erhebung Preußens in die Reihe der europäischen Großmächte. Er gelangte durch den ersten und zweiten schlesischen Krieg (1740—1742 und 1744—1745) und durch den siebenjährigen Krieg (1756—1763) in den Besitz des größeren Theiles von Schlesien, erwarb bei der ersten Teilung Polens

*) 1. Friedrich I, 1701—1713.

2. Friedrich Wilhelm I, 1713—1740.

3. Friedrich II d. Gr., 1740—1786.	August Wilhelm, † 1758.	Heinrich, † 1802.	Berbinant, † 1813.
------------------------------------	----------------------------	----------------------	-----------------------

4. Friedrich Wilhelm II, 1786—1797.

5. Friedrich Wilhelm III, 1797—1840.	Heinrich, † 1846.	Wilhelm, † 1861.
--------------------------------------	-------------------	------------------

6. Friedrich Wilhelm IV, 1840—1861. Gemahlin: Elsi. von Bayern.	7. Wilhelm I, 1858 Regent, 1861 König, 1871 deutsch. Kaiser.	Karl. Albrecht, † 1872.	Marie; Gemahl: König Max II von Bayern, † 1864.
---	---	----------------------------	---

Friedrich Wilhelm, geb. 1831. Gemahlin: Prinzessin Viktoria von England.	Luise, Groß- herzogin von Baden.	Friedrich Karl. Albrecht. Alexandrine.
--	--	---

Friedrich Wilhelm. Charlotte.	Heinrich. Viktoria.	Waldemar. Sophia.
-------------------------------	---------------------	-------------------